

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus Köln

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller
Bezirksrathaus Porz

Elvira Bastian
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70
51143 Köln
Tel: 02203/294227

Mail: elvira.bastian@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Köln, den 22. März 2022

Bezirksvertretung Porz am 07.04.2022

hier: Ergänzungsantrag TOP 7.8 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als
„Kinderfreundliche Kommune“ – Vorlage 0961/2022, Anlage 2 Kinder- und Jugendversion

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

die FDP bittet Sie, folgenden Ergänzungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung der
Bezirksvertretung Porz am 07.04.2022 zu setzen.

Die Bezirksvertretung Porz möge beschließen, in der Anlage 2 Kinder- und Jugendversion, Seite 13
folgende Ergänzung vorzunehmen:

Die Stadt ist wie eine große, komplizierte Maschine, in der ein Rädchen ins andere greift.

Und damit diese Maschine funktioniert, hat jeder Mensch, ob groß oder klein, auch Pflichten
zu erfüllen, damit sich alle in der Stadt wohlfühlen.

Diese Pflichten können für Kinder und Jugendliche zum Beispiel sein, ihre Kaugummis,
Sonnenblumenkerne und Schokoriegel-Verpackungen – also ihren Müll – in die nächste
Mülltonne zu werfen oder auch die Spielgeräte auf den öffentlichen Spielplätzen und in der
Schule sorgsam zu benutzen und nicht mit Farbe zu beschmieren, damit eine Stadt für alle
freundlich wirkt.

Und im Aktionsplan, Seite 7 und in der Erwachsenen-Version, Seite 13, Punkt 4. sind der
Text der Begründung sowie die Beispiele sinngemäß einzufügen.

Begründung:

Jeder Einwohner einer Stadt ob Erwachsene, Jugendliche oder Kinder hat Rechte aber auch
Pflichten. Eine Stadtverwaltung sollte immer beides im Auge behalten und ihre Bevölkerung
verantwortungsvoll nicht nur auf ihre Rechte hinweisen, sondern auch auf ihre Pflichten, damit sich
alle in dieser Stadt wohl fühlen. Pflichten zu erläutern bedeutet nicht unfreundlich zu sein, sondern
unterstützt das Zusammenleben einer Gemeinschaft und zeigt Kindern und Jugendliche, dass man
schon in jungen Jahren auf seine Umwelt achten kann.

Mit freundlichen Grüßen

Elvira Bastian
Bezirksvertreterin